

Was heisst Krise?



- Ursprünglich "Meinung", "Beurteilung", "Entscheidung"
- schwierige Lage, Situation, Höhepunkt oder Wendepunkt einer gefährlichen Konfliktentwicklung in einem natürlichen oder sozialen System, dem eine massive und problematische Funktionsstörung über einen gewissen Zeitraum vorausgeht und die eher kürzer als länger andauert.

2



Akute Auswirkungen



Studie - Musalek M, Mai 2020, SFU

- 1000 Personen via Gallup befragt (15.-26. Mai 2020)
- 20% psychische Belastungen
 - Familien mit kleinen Kindern
 - Einkommen < 1.500 EUR
 - In Städten >50.000 Einwohner lebend
 - Alleinstehend

Akute Auswirkungen



Studie - Musalek M, Mai 2020, SFU

- 1000 Personen via Gallup befragt (15.-26. Mai 2020)
- 20% psychische Belastungen
 - 40% Zukunftsängste, 27% GAS
 - 24% Wirtschaftliche Probleme
 - 50% Trennung von nahestehenden Menschen
 - 58% verminderte Selbstbestimmung

Akute Auswirkungen

MARIA EBENE

Studie - Musalek M, Mai 2020, SFU

- 1000 Personen via Gallup befragt (15.-26. Mai 2020)
- 14% erhöhter Alkoholkonsum
- 2% im Lockdown zu trinken begonnen
- 30% erhöhter Tabakkonsum

Akute Auswirkungen

MARIA EBENE

Studie - Röhr S, et al (2020)

- Psychosoziale Folgen von Quarantänemassnahmen
- Folgen: Depressivität, Ängstlichkeit, Wut, Stress, soziale Isolation, Stigmatisierung
- Vulnerable Gruppe: Menschen im Gesundheitsbereich
- Dauer der Quarantäne
- Einkommensverluste

Röhr S, et al, Psychiatr. Prax. 47.179-189

Akute Auswirkungen

MARIA EBENE

Nervenarzt 2020 - 91:1047–1049 https://doi.org/10.1007/s00115-020-00973-2 Online publiziert: 24. Juli 2020 © Der/die Autor(en) 2020

Onesia for

Lilian Aly^{1,2} · Rebecca Sondergeld¹ · Patricia Hölzle¹ · Andreas Frank¹ · Benjamin Knier¹ · Esther Pausch¹ · Michael Dommasch¹ · Hans Förstl¹ · Bastian Fatke¹

'Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland 'Klinik und Poliklinik für Neurologie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Münche Deutschland

Deutschland

¹ Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland

Die COVID-19-Pandemie veränderte nicht die Zahl, aber die Art psychiatrischer Notfälle

Versorgungsdaten aus Vergleichszeiträumen von 2019 und 2020

9

Akute Auswirkungen

MARIA EBENE

Nervenarzt 2020 - 91:1047–1049 https://doi.org/10.1007/s00115-020-00973-2 Online publiziert: 24. Juli 2020 © Der/die Autor(en) 2020



↓ Pat.Anzahl in allg. Notfallaufnahmen

F0-F6 verdoppelt

11 von 49 Pat. mit Covid-assoziierten Problemen Suizidversuch Lilian Aly^{1,2} · Rebecca Sondergeld¹ · Patricia Hölzle¹ · Andreas Frank¹ · Benjamin Knier¹ · Esther Pausch¹ · Michael Dommasch¹ · Hans Förstl¹ · Bastian Fatke¹

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universitä München, München, Deutschland

*Klinik und Poliklinik für Neurologie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Münche Deutschland

Deutschland Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, München, Deutschland

Die COVID-19-Pandemie veränderte nicht die Zahl, aber die Art psychiatrischer Notfälle

Versorgungsdaten aus Vergleichszeiträumen von 2019 und 2020

10

Akute Auswirkungen

MARIA EBENE

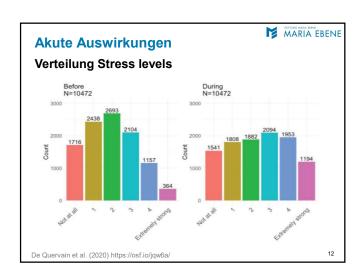
The Swiss Corona Study De Quervain et al. (2020) https://osf.io/jqw6a/De Quervain et al. (2020) https://osf.io/6cseh/

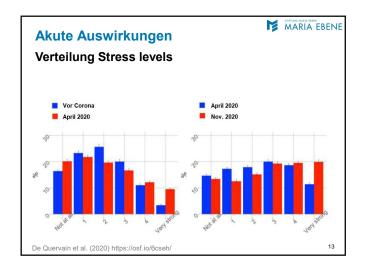
10'000 Teilnehmer 6. - 8. April 2020 11'612 Teilnehmer 11. - 19. Nov. 2020

Stressfaktoren: Arbeitsplatz, Kinder, Einsamkeit, Finanzielle Probleme, Konflikte zuhause und Zukunftsängste

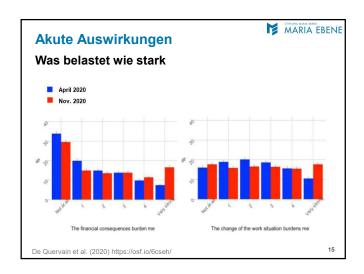
Änderungen der stress levels einhergehend mit depressiven Symptomen.

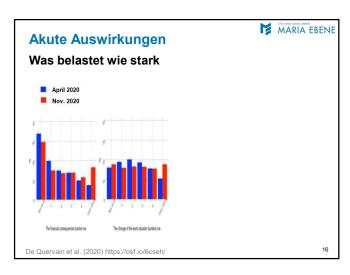
57% Zunahme depressiver Symptome

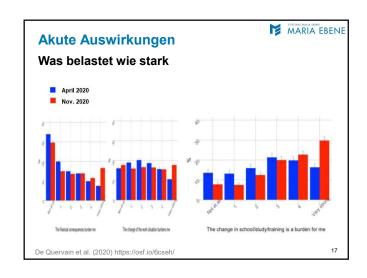


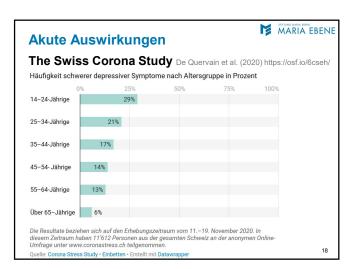


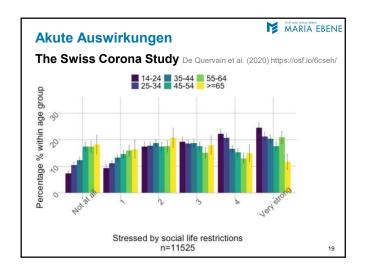


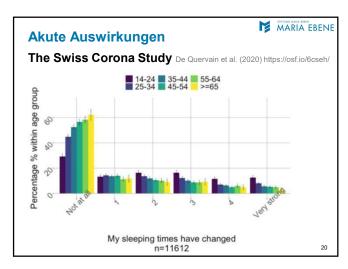


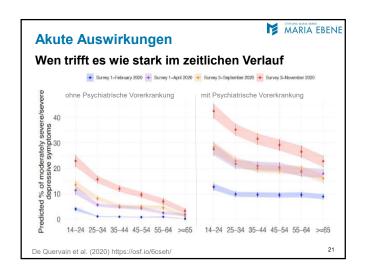


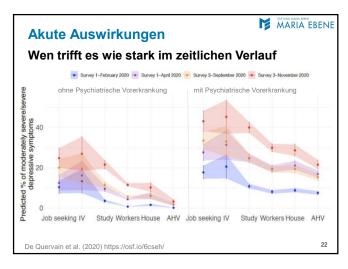


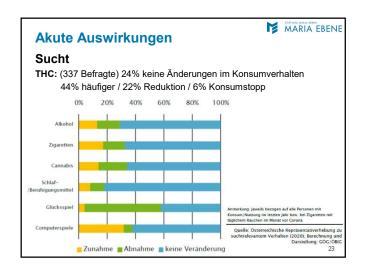


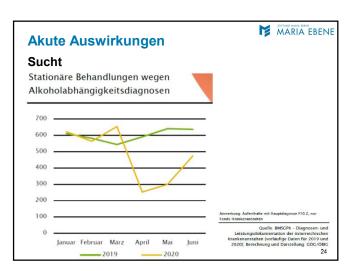


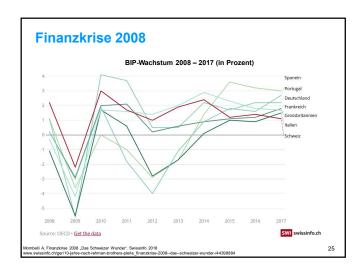


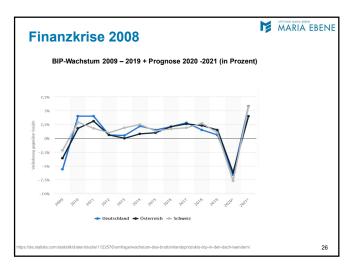


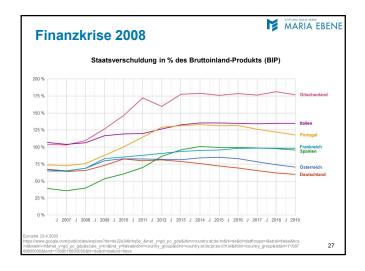


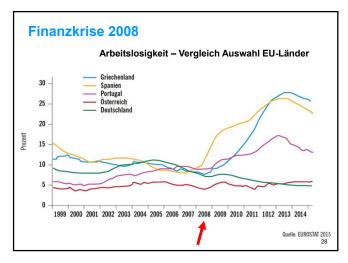


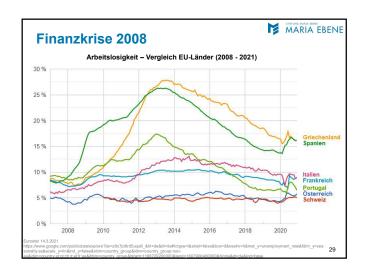


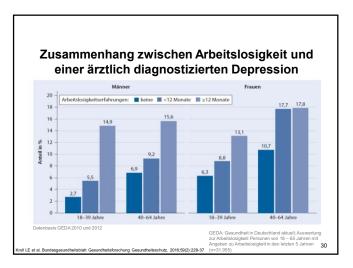












Metaanalyse von prospektiven Beobachtungsstudien

zum Zusammenhang von Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunsicherheit mit depressiven Symptomen

- Subjektiv wahrgenommene Arbeitsunsicherheit:
 29 % erhöhtes Risiko für depressive Symptome vs. mit Personen mit sicherem Arbeitsplatz
 - Risiko höher für Personen < 40 Jahren
 - Höheres Risiko in Studien mit längeren Untersuchungsintervallen

Kim T & von dem Knesebeck O. Int Arch Occup Environ Health. 2016 May;89(4):561-73.

Metaanalyse von prospektiven Beobachtungsstudien

zum Zusammenhang von Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunsicherheit mit depressiven Symptomen

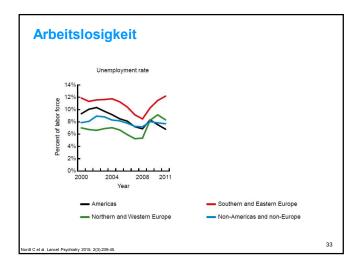
- Subjektiv wahrgenommene Arbeitsunsicherheit:
 29 % erhöhtes Risiko für depressive Symptome vs. mit Personen mit sicherem Arbeitsplatz
 - Risiko höher für Personen < 40 Jahren
 - Höheres Risiko in Studien mit längeren Untersuchungsintervallen
- Arbeitslosigkeit: 19 % erhöhtes Risiko für depressive Symptome verglichen mit arbeitenden Personen
 - Risiko höher für Personen < 40 Jahren
 - Höheres Risiko in Studien mit kürzeren Untersuchungsintervallen

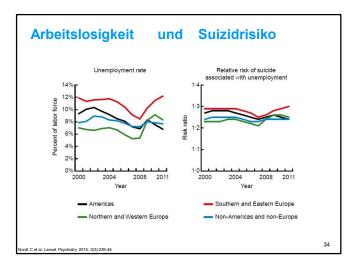
31

35

Stärkste Effekte bei andauernder Arbeitslosigkeit

32





Finanzkrise 2008

Griechenland

2008 – 2011 Anstieg Arbeitslosigkeit von 6,6% auf 16,6%; Jugendarbeitslosigkeit sogar 40,1%

Anzahl Suizide stieg von 2007 – 2009: +17%

2010 - 2011: +40%

HIV-Neuinfektionen 2010 - 2011: + 52 %

Heroinkonsum 2009 + 20 %

2007–2009: Verdoppelung von Gewalt- & Totschlagsdelikte, sowie Diebstählen

Kentikelenis A, Karanikolos M, Papanicolas I, et al. Health effects of financial crisis: Omens of a Greek tragedy. Lancet 2011; 378: 1457–8.

Finanzkrise 2008

Griechenland

Gleichzeitig wurde 1/3 der Streetworkprogramme geschlossen.

Kürzungen im griechischen Gesundheitswesen um bis zu 40 % mit Abbau von Gesundheitspersonal, langen Wartezeiten und medikamentöser Unterversorgung.

Kentikelenis A, Karanikolos M, Papanicolas I, et al. Health effects of financial crisis Omens of a Greek tragedy. Lancet 2011; 378: 1457–8.

Finanzkrise 2008

Italien

2008 Selbstmordrate um 53,9% sprunghaft gestiegen
 De Belvis AG, Ferrè F, Specchia ML, et al. The financial crisis in Italy: Implications for the healthcare sector. Health Policy 2012; 106: 11.6.

Grossbritanien

- bis 2008 rückläufige Suizidrate über 2 Jahrzehnte
- Zwischen 2008 2010 zeigte sich bei Männern eine um 10% gestiegene Arbeitslosigkeit einhergehend mit einer um 1,4% erhöhten Suizidrate

Barr B, Taylor-Robinson D, Scott-Samuel A, et al. Suicides associated with the 2008–10 economic recession in England: time trend analysis. BMJ 2012; 345: e5142.

Spanien

Anstieg Alkoholabhängigkeit + 7% zw. 2006 & 2010
 Martin-Carrasco, M., et al. EPA quidance on mental health and economic crises in Europe. European archives of psychiatry-a

Wirtschaftskrise 1930er

Zusammenbruch New Yorker Börse 24.10.1929

- In USA stieg zwischen 1929 1932 die Arbeitslosenrate um 607 % die Suizidrate vor der "Großen Depression" von 12/100.000 auf 18
- In Deutschland stieg die Suizidrate 20/100.000 auf >40
 Felber W, Wilrecol P: Suizo-Statists allzules ausgewährte statissch-epidemiotogische Daten zu Deutschland und Oberungs mit Kommentaen. 2008.
- Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen Krisenzeiten & Häufung von Selbstmorden erstmals beim französische Soziologe Émile Durkheim (1858–1917) in seiner Studie "Le suicide" Durkheit Electrole de soziologie Alean, Paris, 1897

Die Arbeitslosen von Marienthal – Ein soziographischer Versuch

...über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit (1933)

Langzeitarbeitslosigkeit führt nicht – wie vielfach angenommen – zu Revolte, sondern führt zu passiver Resignation.



